

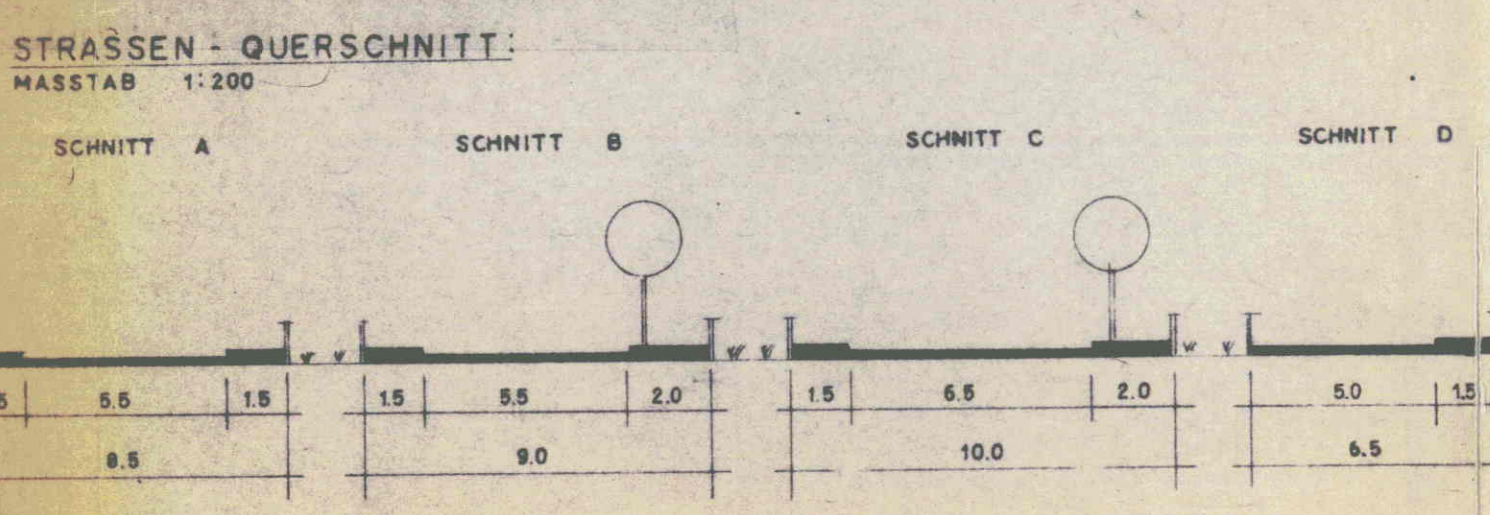
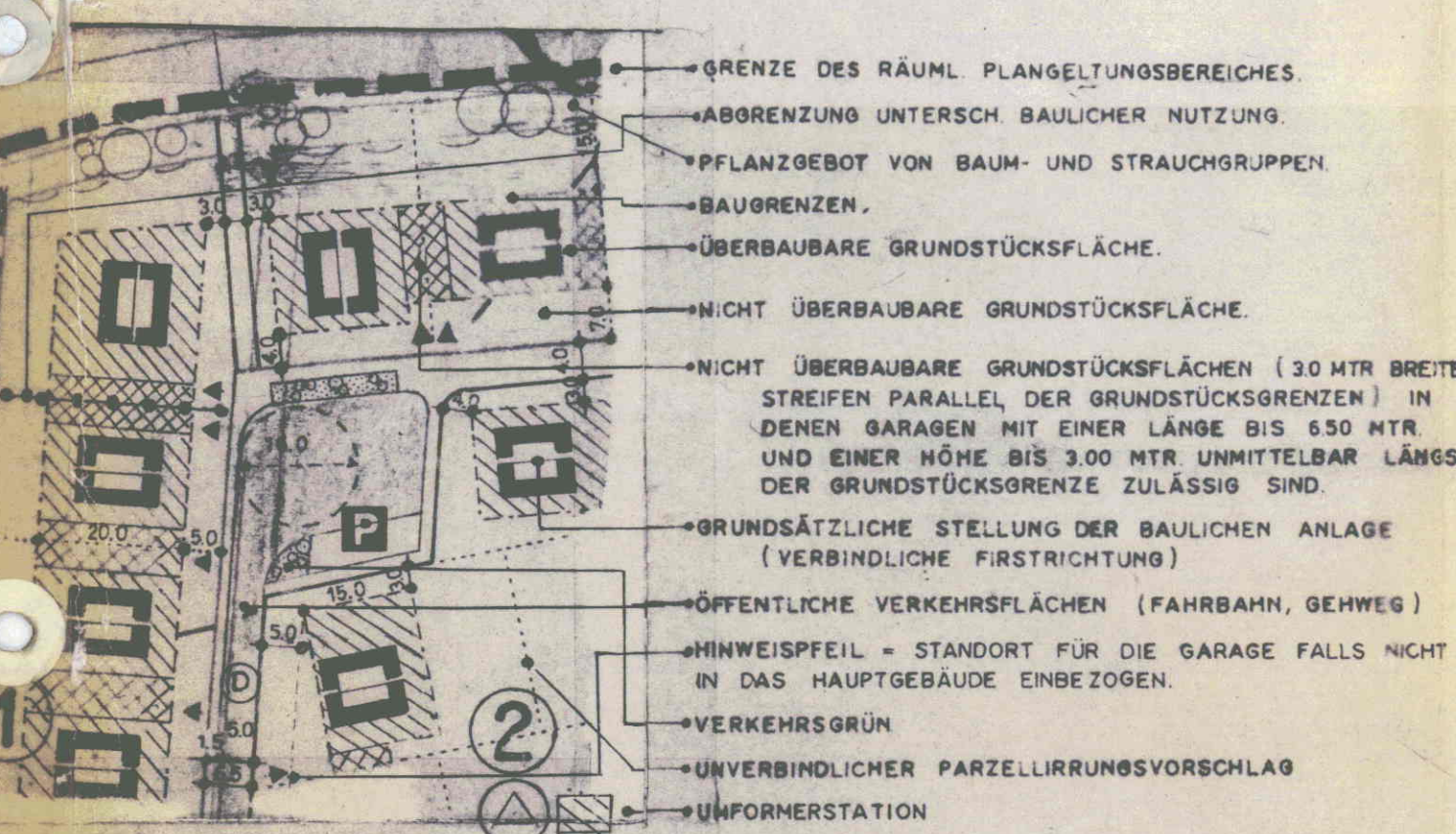
**PLANFESTSETZUNGEN:**

AUF GRUND DES § 1 DER HESSISCHEN GEMEINDEORDNUNG VOM 1. JUNI 1960 (GVBL. S. 103), DER §§ 1, 1. u. 9 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JULI 1960 (BGBl. S. 341) IN VERBINDUNG MIT DER HESSISCHEN BAUORDNUNG VOM 6. JULI 1987 (GVBL. S. 101), DES § 1 DER 2. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG. VOM 20. JUNI 1961 (GVBL. S. 86) UND DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26. NOVEMBER 1966 (BGBl. S. 423).

**ZEICHENERKÄRUNG:**

| KENN-ZIFFER | ART DER BAULICHEN NUTZUNG | BAUWEISE | MASS DER BAULICHEN NUTZUNG |                           |                     |                         | DÄCHER                      | MINDEST BAUPLATZ GRÖSSE |
|-------------|---------------------------|----------|----------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------------------|-------------------------|
|             |                           |          | ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE    |                           | GRUND-FLÄCHEN ZAHLE | GESCHOSSE-FLÄCHEN ZAHLE |                             |                         |
|             |                           |          | HAUPTGEBÄUDE               | GARAGEN ODER NEBENANLAGEN | GRZ                 | GFZ                     | FARBE: DUNKEL               |                         |
| 1           | WA                        | 0        | 2                          | 1                         | 0,3                 | 0,6                     | 35°                         | 600 m <sup>2</sup>      |
| 2           | WA                        | 0        | 2                          | 1                         | 0,3                 | 0,6                     | 1 VOLLEGE 45° 2 VOLLEGE 35° | 600 m <sup>2</sup>      |
| 3           | WR                        | 0        | 1                          | 1                         | 0,3                 | 0,3                     | 35°-45°                     | 600 m <sup>2</sup>      |

BEI GEBÄUDEN MIT ZWEI VOLLGESCHOSSEN IST DER DACHAUSBAU NICHT GESTATTET. DIE SOCKELHÖHE VON 0,80 MTR (PK-EGF) ÜBER GELÄNDE DARF HIER NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN.  
KNIESTÜCKE (DREMPEL) SIND IM GESAMTEN PLANGEBIET NICHT GESTATTET.  
DURCH DIE HANGNEIGUNG FREILIEGENDE KELLERGESCHOSSE SIND ALS WOHNRÄUME VORZUZEHEN.  
GARAGENGESCHOSSE SIND NICHT AUF DIE GRZ UND GFZ ANZURECHNEN.  
FÜR PKW-GARAGEN DIE UNMITTELBAR AN DIE GRENZE GEBAUT WERDEN, ENTFÄLLT DER GRENZABSTAND, BEI EINER MAX LÄNGE VON 6,50 MTR UND EINER MAX HÖHE VON 3,00 MTR.  
JE BAUPLATZ IST NUR 1 HAUPT- UND 1 NEBENGEBÄUDE ZULÄSSIG.  
TRAFOLANLAGEN KÖNNEN AUF DIE GRENZE GESTELLT WERDEN.  
EINFRIEDIGUNGEN SOLLEN IN HOLZFÜHRUNG BESTEHEN UND DÜRFEN EINE HÖHE VON 1,20 MTR AN DER STRASSESEITE NICHT ÜBERSTEIFEN.



ES WIRD BESCHENKT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.  
KATASTERAMT DEN 19.10.77  
Müller, me



"Der Bebauungsplan wurde mit Verfügung des Regierungspräsidenten in Darmstadt vom 4. August 1977 - V 3 - 64 d 04/01 - Hassenroth 3 - mit Ausnahme der rot umrandeten räumlichen Teile und mit der Auflage genehmigt, daß im südlichen Teilbereich des Bebauungsplanes der nicht genehmigte Bereich als Grünfläche auszuweisen und mit Gehölzen 1. und 2. Ordnung als Sichtschutzbepflanzung anzulegen ist."

Lauerwiese Birkenacker 10.06.1980  
1. ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES NR. 2 FÜR DAS BAUGEBIET „LAUERWIESE-BIRKENACKER“

**HÖCHST I. ODW.**  
**ORTSTEIL HASSENROTH**

BESTEHEND AUS: 1. BLATT PLANTEIL  
2. BLATT TEXTEIL  
VOM

MASSTAB 1:1000  
(GEM. § 2, ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.60 (BGBl. I S. 341))

ANLAGE 6 BLATT SCHRIFTL. BEGRÜNDUNG VOM (1.9. ABS. 6 -BBAUG-)

WIRTSCHAFTSWEG  
Mit Ausnahme der umrandeten Fläche  
**Genehmigt**  
mit Vig. vom 10. Juni 1980  
AZ 473-61 d 04/01  
Darmstadt, den 10. Juni 1980  
Der Regierungspräsident  
im Auftrage:



|   |  |
|---|--|
| AUFGESTELLT:<br>DIE GEMEINDEVERTRETUNG DER GEMEINDE HÖCHST I. ODW.<br>HÖCHST I. ODW., DEN   | ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:<br>DIE GEMEINDEVERTRETUNG DER GEMEINDE HÖCHST I. ODW.<br>HÖCHST I. ODW., DEN  |
| DER BÜRGERMEISTER   | DER BÜRGERMEISTER  |
| BEARBEITET:<br>HESS AMT FÜR LANDESKULTUR<br>DARMSTADT<br>DARMSTADT, im September 1975<br>V. Groppe<br>OBER VERMESSUNGSRAT   | GENEHMIGT:<br>MIT VERFÜGUNG VOM<br>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IN DARMSTADT<br>DARMSTADT, DEN<br>BPO18-00  |
| DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER ORT UND ZEIT SENNER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM... ÖRTSÜBLICH BEKANTGEMACHT<br>ORT U. ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND IN... ÖRTSÜBLICH BEKANTGEMACHT WORDEN. | DIE GENEHMIGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND ZEIT SENNER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM... ÖRTSÜBLICH BEKANTGEMACHT<br>DER BEBAUUNGSPLAN HAT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN AM... ÖRTSÜBLICH BEKANTGEMACHT WORDEN. |